BSW-Solar/ZVEH

Qualitätssiegel für Solarstromspeicher

[23.01.2014] Als Qualitätssiegel für Solarstromspeicher soll der neue Photovoltaik-Speicherpass dienen. Angeboten wird er vom Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) und dem Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH).

Der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) und der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) haben mit dem Photovoltaik-Speicherpass ein Qualitätssiegel für Solarstromspeicher auf den Markt gebracht. In dem jetzt verfügbaren Pass dokumentieren Handwerker für ihre Auftraggeber die Qualität der verbauten Komponenten sowie die fachgerechte Installation, die Prüfung und die Einhaltung aller Regeln und Normen. „Die Ansprüche der Kunden an die Leistungsfähigkeit und Sicherheit von Speichersystemen sind zu Recht sehr hoch“, sagt Jörg Mayer, Geschäftsführer des BSW-Solar. „Mit dem Photovoltaik-Speicherpass kann jeder die Qualität der eingesetzten Komponenten und die gute Arbeit des Installateurs erkennen.“ Der branchenweit anerkannte Pass kann laut BSW-Solar sowohl für Blei- als auch für Lithium-Ionen-Speichersysteme angewendet werden.

Nicht nur die Käufer profitieren. Insbesondere Fachbetriebe würden einen Überblick erhalten, welche Normen bei der Errichtung zu beachten sind. In einem Praxisleitfaden für die Installation von Solarstromspeichern werden die geltenden Standards kompakt erläutert. Wer sich daran halte, könne sicher sein, die geltende Rechtslage zu erfüllen. Laut BSW-Solar akzeptiert die KfW Bankengruppe den Speicherpass als Ersatz für die Fachunternehmererklärung für die Auszahlung von Mitteln aus dem Speicherförderprogramm des Bundes.

(ma)

Zum Photovoltaik-Speicherpass des BSW-Solar und ZVEH

Stichwörter: Energiespeicher, BSW-Solar, ZVEH